Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 41 (1968)

Heft: 2

Buchbesprechung: Bücher und Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher und Schriften

Der deutsche Geheimdienst

Geschichte der militärischen Abwehr von Gert Buchheit

Eine Geschichte des deutschen Geheimdienstes gab es bisher nicht. Die Darstellung Gert Buchheits, der sich durch mehrere Buchpublikationen als Militärschriftsteller einen Namen gemacht hat, ist die erste dieser Art. Der Autor stützt sich auf bisher unbekanntes, zum Teil erst vor kurzem aus den USA zurückerhaltenes Aktenmaterial. Die Einzelergebnisse der Forschung wurden überprüft und verarbeitet und zeigen eine beachtliche Fülle neuer Ergebnisse. Rund hundert Berichte, die von ehemaligen hohen Abwehroffizieren stammen, finden hier ihre Auswertung und bringen Licht in ein Thema, das seiner Natur gemäss gerne im Dunkeln gehalten wird. Nach grundsätzlichen Ausführungen über Wesen, Eigenart und Aufgabe der Geheimdienste im Ersten Weltkrieg, schildert Buchheit die Tätigkeit der Abteilung III B des Grossen Generalstabes. Er widmet sich ihrer Organisation unter Oberst Nicolai und beurteilt ihre Erfolge und Misserfolge.

Die deutsche «Abwehr» — Entstehung und Ausbau

Dieses Thema bildet den eigentlichen Hauptteil des Buches. Die Geschichte des 1921 neu geschaffenen deutschen Nachrichtendienstes — «Abwehr» genannt — seine Entstehung, sein Auf- und Ausbau und seine Tätigkeit unter den ersten vier Abwehrchefs Gempp, Schwantes, von Bredow und Patzig werden eingehend behandelt. Nach diesem «Vorspiel» folgt die Schilderung der eigentlichen grossen und tragischen Zeit der deutschen militärischen Abwehr unter einer der umstrittensten Persönlichkeiten der Zeitgeschichte, Admiral Wilhelm Canaris. Ein besonders umfangreiches Kapitel stellt die neuen Gesichtspunkte und Tatsachen, welche die Auseinandersetzung zwischen Abwehr und Sicherheitsdienst, zwischen Canaris und Heydrich — Schellenberg betreffen heraus.

Die Aktivität der Abwehr

Der Anteil der Abwehr an Erfolgen und Niederlagen der deutschen Wehrmacht und ihre Aktivität im Zweiten Weltkrieg erfahren eine zusammenfassende und durch zahlreiche bisher unbekannte Unternehmen bereicherte Darstellung, so zum Beispiel die Unternehmen «Dora», die Abwehrexpedition zum Tschadsee, «Salam» und andere Aktionen der bis nach Ostasien und Südamerika reichenden Kriegsorganisationen der Abwehr. Ferner untersucht der Autor die Beschuldigungen des In- und Auslandes gegen Admiral Canaris und seine Abwehr, welche er mit fundiertem Beweismaterial zurückweisen kann. Auch der Fall «Oster» wird neu beleuchtet. Nie zuvor spielten die Geheimdienste eine derart bedeutende Rolle wie im 20. Jahrhundert, niemals zuvor aber war es auch für eine Abwehrorganisation schwieriger und problematischer, durch ihre Arbeit auf die militärischen und politischen Entschlüsse Einfluss zu nehmen.

Der Autor

Gert Buchheit ist 1900 in Saargemünd geboren. In Heidelberg, Bonn und Erlangen studierte er Geschichte, deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft, Romanistik und Philosophie und promovierte 1922 bei Professor Oskar Walzel. Im Zweiten Weltkrieg war Buchheit Offizier im Generalstab des Militärbefehlshabers in Frankreich. Zu seinen Werken zählen: «Hitler der Feldherr», «Soldatentum und Rebellion» und «Ludwig Beck, ein preussischer General», die grosse Beachtung gefunden haben.